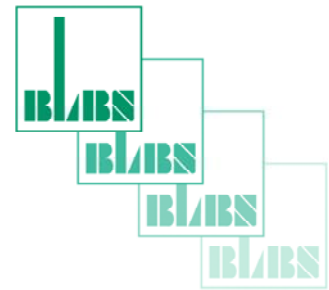


# Presse

Bundesverband  
der Lehrerinnen und Lehrer  
an beruflichen Schulen e.V.



PM 06/2008

Berlin, 18.06.2008

## Bundespräsident setzt auf berufliche Bildung

„Wir begrüßen die Rede des Bundespräsidenten zum Thema „Arbeit, Bildung und Integration“ vom 17.06.2008. Sein Appell, dass die Bildung in Deutschland ein Klima der Begeisterung, der Anerkennung und des Respekts bedarf, wird von uns voll unterstützt“, so der Vorsitzende des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BLBS), Berthold Gehlert.

Aus Sicht des BLBS ist es bedeutsam, dass ein Bundespräsident die gesamte Breite der beruflichen Bildung in seiner Rede als Voraussetzung für wirtschaftliche Prosperität in Zeiten eines verschärften, globalen Wettbewerbs herausstellt. Gleichzeitig benutzt der Bundespräsident einen umfassenden Bildungsbegriff, der sich nicht allein auf Qualifizierung und Handlungskompetenz reduzieren lässt. Zu Recht mahnt er, dass Bildung nicht nur auf die Bedürfnisse von Wirtschaft und Arbeitsmarkt auszurichten sei. Unter der Forderung nach einer ständigen beruflichen Weiterbildung versteht der BLBS, dass Weiterbildungsangebote, zum Beispiel an beruflichen Schulen, zu aller erst eine öffentliche Aufgabe sind. Nur wenn der Staat hier seine Verpflichtung wahrnimmt, wird Bildungsgerechtigkeit und Existenzsicherung für alle erreicht.

Die vom Bundespräsidenten geforderten Chancen auf dem Arbeitsmarkt und für den sozialen Aufstieg werden durch die beruflichen Schulen bereits weitgehend eingelöst.

...

Verantwortlich für den Inhalt:  
**Heiko Pohlmann**  
Kapellenstr. 82 • 82239 Alling  
Handy-Nr.: 0179/1391138

Bundesgeschäftsstelle  
Friedrichstr.169/170 • 10117 Berlin  
Telefon: 030/4081-6650 • Telefax: 030/4081-6651  
e-mail: [verband@blbs.de](mailto:verband@blbs.de) • Internet: <http://www.blbs.de>

Dies gilt sowohl für die vielfältigen Möglichkeiten, allgemeinbildende Abschlüsse an beruflichen Schulen nachzuholen als auch für die Durchlässigkeit von beruflichen Bildungsabschlüssen in den Hochschulbereich. Immerhin werden in den einzelnen Bundesländern fast die Hälfte der Hochschulzugangsberechtigungen über den beruflichen Bildungsweg erreicht. „Auf dieses Ergebnis sind wir sehr stolz, da wir die Durchlässigkeit auf allen Bildungsstufen für wichtig erachten. Wir setzen uns vehement dafür ein, dass die nichtakademischen Abschlüsse, die über die berufliche Bildung erreicht werden, auf- und nicht abgewertet werden“, so Gehlert.

Verantwortlich für den Inhalt:  
**Heiko Pohlmann**  
Kapellenstr. 82 • 82239 Alling  
Handy-Nr.: 0179/1391138

**Bundesgeschäftsstelle**  
Friedrichstr.169/170 • 10117 Berlin  
Telefon: 030/4081-6650 • Telefax: 030/4081-6651  
e-mail: [verband@blbs.de](mailto:verband@blbs.de) • Internet: <http://www.blbs.de>